

Das Leben versuchen

Die Geschäfte sind wieder geöffnet. Manche gehen noch weiter und fordern eine sofortige Aufhebung des Verbots von Gaststättenbesuchen und Veranstaltungen. Andere mahnen zur Vorsicht: Es ist noch nicht alles überstanden. Der Virus kann wiederkommen. Länder in Asien machen gerade diese Erfahrungen.

Wie sollen wir uns verhalten? Wir nehmen die Gefahr, sich anzustecken, und gehen vorsichtig miteinander um. Wir halten Abstand und warten geduldig, weil wir von Vielen getragen werden.

Bis wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können, lade ich Sie ein, dass wir als Gemeinde verbunden täglich einen Impuls bedenken. Ich habe für diese Woche Texte aus dem Philipperbrief ausgewählt, die uns ermutigen wollen, uns Kraft geben wollen für diesen Tag

6. Mai: Philipper 3,12-14

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin. Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Paulus streckt sich aus nach dem Ziel, das er vor Augen hat. Und was ist dein Ziel? Könntest du mit einem Satz sagen, was dein Ziel ist, was Du Dir wünschst, was Du erreichen möchtest?